Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde Elsdorf

39. Jahrgang - Nr. 207

Dezember 2019 - Februar 2020

Andacht

Liebe Leserin, lieber Leser!

Sie waren alle Pilger, Wandernde, Vorübergehende. Das Volk Israel zog durch die Wüste dem gelobten Land entgegen. Jesus wanderte mit seinen Jüngern, das Reich Gottes verkündigend, über die grünen Hügel Galiläas. Paulus bereiste als Bote des auferstandenen Christus den halben Mittelmeerraum. Am Ende des Neuen Testaments werden die Christen erinnert: *„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“* (Hebräer 13,14).

Und gleichzeitig lebt in uns die Sehnsucht nach Ankunft und Beheimatung, nach Ruhe und Beständigkeit. Das gilt besonders für die Zeit des Advents und für das Christfest. Im Winter, wenn es kalt ist, da möchten wir es warm haben. Da wollen wir bei uns sein und mit denen, die wir lieben. Dann schmücken wir unsere Häuser und die Kirche auch. *„Die Tür steht offen, das Herz noch mehr“*, lautet eine Regel der Mönche.

Das klingt gut. So wünsche ich mir die Kirche nicht nur an Weihnachten: Ein Ort, wo ich sein kann. Eine Zeit, wo ich einatmen und ausatmen, hören und singen darf. Eine Gemeinschaft, in der die Geschichte derer, die vor uns den Weg des Glaubens gingen, lebendig ist, und wo die Hoffnung auf Gottes Ankunft – so lautet die deutsche Übersetzung des lateinischen Wortes *adventus* – wachgehalten wird.

Dafür gilt es, sich zu öffnen. *Porta patet, cor magis* – die Tür steht offen, das Herz noch mehr. Es lohnt sich darüber nachzudenken, sich selber zu prüfen: Bin ich offen für Überraschungen, wenn doch

vor dem großen Fest alles dicht gedrängt und geplant ist? Finde ich Zeit zur inneren Einkehr oder für einen Menschen, der allein ist? Bin ich bereit, ihn einzulassen, mein Haus und das Herz zu öffnen? In Polen ist es Brauch, am Heiligabend für einen unerwarteten Gast einen Platz frei zu halten und ein zusätzliches Gedeck aufzudecken.

„Gastfrei zu sein vergesst nicht", heißt es aus dem oben zitierten Brief an die Hebräer (13,2), *„denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt."* Von Maria und Josef aber wird gesagt, dass sie *„keinen Raum in der Herberge"* (Lukas 2,7) fanden. Die Türen blieben verschlossen. Diese Szene der Weihnachtsgeschichte hat die Menschen immer wieder erstaunt, ja empört und eben auch zu Mitleid gerührt: Wie ungeborgen wird dieses junge Paar gewesen sein. Wie kann man eine Schwangere, die ihr Kind erwartet, abweisen?

Die Menschen sind mit sich selbst beschäftigt. Sie brauchen allen Raum und alle Zeit für ihre eigenen Angelegenheiten, dass nichts für den anderen bleibt – für den, der Hilfe braucht, für Gottes Sohn, der *„ein Gast in der Welt hier ward"* (EG 23,5). Und je reicher und wichtiger die Menschen werden, desto mehr füllen sie alles mit sich selber aus. Desto weniger Raum bleibt für Unvorhergesehenes, für das, was zunächst wie eine lästige Zumutung erscheint, sich bei näherer Betrachtung jedoch als ein Geschenk des Himmels erweisen könnte.

Und doch gab und gibt es Menschen, die Jesus bei sich aufnehmen und die darüber froh und zu Kindern Gottes werden. Da ist Maria, die annimmt, was Gott ihr zumutet. Und auch Josef findet sich ohne viele Worte in die ihm zugedachte Aufgabe. Er wird zum Beschützer dieses Kindes, das doch gar nicht von ihm ist. Da ist die Wachheit der Hirten, die der Botschaft der Engel glauben, sich auf den Weg machen und für die aus dem Angesicht des Kindes die Freundlichkeit Gottes leuchtet, die deshalb verändert aus dieser Begegnung hinausgehen.

Wie kann auch ich mich dafür offenhalten? Die Strophe eines unserer Adventslieder im Evangelischen Gesangbuch ist mir zur Hilfe geworden – als ein gesun-genes Gebet, eine Bitte für die Zeit des Advents und auf Weihnachten zu: *„Ach mache du mich Armen / zu dieser heil'gen Zeit / aus Güte und Erbarmen, / Herr Jesu, selbst bereit. / Zieh in mein Herz hinein / vom Stall und von der Krippen, / so werden Herz und Lippen / dir allzeit dankbar sein."* (EG 10,4). Mit guten Wünschen für eine erwartungsfrohe Adventszeit und ein fröhliches Christfest.

Ihr

Lebendiger Advent 2019

Am 1. Dezember heißen wir Sie willkommen im Advent, einer Zeit der Vorfreude. An den vier Sonntagen des Advents erwarten Sie vier musikalisch besonders gestaltete Gottesdienste. Hinzu kommen neun Stationen eines „Lebendigen Adventskalenders“. Über die Dörfer wollen wir ziehen, entfliehen der oft turbulenten und übervollen Zeit.

Bei den unten genannten Gastgebern kehren wir ein und danken für die Gastfreundschaft. Wir singen zwei, drei Lieder, hören eine Adventsgeschichte, sprechen ein Gebet und trinken eine Tasse Punsch, Glühwein oder Tee. Kinder sind willkommen!

Das alles im Stehen. Nicht in der guten Stube, sondern halb draußen, halb drinnen – **immer um 19 Uhr**.

02.12.	Frankenbostel	Anja und Andreas Bellmann, Zevener Str. 5
04.12.	Volkensen	im Backhaus bei den „Backhus Frün’n“
06.12.	Wistedt	im Dorfgemeinschaftshaus, Auf dem Deister
09.12.	Elsdorf	im „Sprüttenhus“ beim Heimat- und Trachtenverein in der Schulstraße
11.12.	Ehestorf	im „Melkhus“ bei Bauer Eckhof, Dorfstr. 8
13.12.	Elsdorf	Anke Haase und Volker Fitschen, Mühlenstr.
16.12.	Badenhorst	Tina und Gerd Höper, Badenhorst 4
18.12.	Elsdorf	Familie Glander, Am Mühlenberg 1
20.12.	Hatzte	im Schafstall bei den „Fachwark Frün’n“

Gemeindenachmittag im Dezember

Unseren Gemeindenachmittag am

Mittwoch, den 4. Dezember
um 15 Uhr
im evang. Gemeindehaus

wollen wir als Adventsfeier gestalten. Wir werden miteinander singen, Kuchen essen und Kaffee trinken. Eine Andacht wird es geben, wir werden erfahren, wie man in Polen und Spanien die Adventszeit erlebt und Weihnachten feiert, dazu ein kleines Nikolaus-Geschenk für jeden.

Wie immer bitten wir um Ihre Anmeldung bei Anna Freiberg (Tel.: 04281-731) oder im Pfarrbüro (Tel.: 04286-925908) zu den Bürozeiten (siehe Seite 27).

Miteinander lesen

„Zum Glück gibt es immer noch eine Handvoll Menschen, die in ihrem Leben nicht auf Ereignisse wie Heirat, Kinder und Karriere zurückblicken, sondern auch darauf, welche Bücher ihnen wann wichtig gewesen sind.“

Rüdiger Safranski (2019)

Wer gerne, zögernd, lange schon ein Buch lesen wollte – um des Lesens und der Welt, in die uns die Lektüre hineinnimmt, willen – ist eingeladen, dies in Gemeinschaft zu tun. Verabredet haben wir uns dieses Mal zu der Lektüre von Klaus Cäsar Zehrers Buch „Das Genie“. Dabei handelt es ich um einen biografischen Roman über die faszinierende Lebensgeschichte des Genies William James Sidis (1898-1944).

Zur Besprechung des Buches treffen wir uns am Montag, den 6. Januar um 20 Uhr im Pfarrhaus. Dabei tragen wir unsere Lesefrüchte zusammen, und jeder den anderen ein Lieblingsgedicht vor.

Meike Dreyer & Michael Grimm

Das Markus-Evangelium - Pointen, Rätsel und Geheimnisse

Mit dem „Buch der Bücher“, der Bibel, ist wohl jeder schon in Berührung gekommen, auf welche Weise auch immer. Oft sind es Gebrauchstexte, aus dem Zusammenhang genommen. Das Verständnis fördernd ist es, biblische Bücher und Geschichten als Ganze zu lesen. In unserem Bibelgesprächskreis HORIZONT treffen wir uns an jedem dritten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr, genauer zu schauen. Dabei pflegen wir das vertiefende Lesen wie auch das aufmerksame Gespräch.

Beginnend im Dezember (09.12.) wollen wir uns dem Evangelium nach Markus zuwenden. Es gilt als die älteste der vier Darstellungen des Lebens Jesu. Es ist voller Pointen, Rätsel und Geheimnisse und in einer Umgangssprache abgefasst, die zum Teil dem „Gassengriechisch“ entstammt. Eine verstörende Kraft geht von Schilderungen der Worte und Taten Jesu aus. Die von Markus erzählte Geschichte will den Leser in Bewegung setzen: Auf nach Galiläa, um den Auferstandenen zu sehen!

Wer uns auf diesem Weg begleiten möchte, ist herzlich eingeladen. Für jede und jeden gibt es als Geschenk das Markus-Evangelium in der Übersetzung von Eugen Drewermann.

Anna Freiberg

Die Bibel –
66 Bücher
Geschichten von jeder Lebenslage
in drei Geheimnissen:
Vater, Sohn und Heiliger Geist
Das ganze Leben Jesu staunend abgeschritten:
Seine Menschwerdung,
sein Sterben und seinen Tod,
seine Auferstehung.
Vier Mal nichts Neues unter der Sonne:
Matthäus, Markus, Lukas und Johannes.
Vier Mal dasselbe, wieder und wieder,
um die eigenen Gedanken, Gefühle einzuschläfern
und Platz zu schaffen für
Jesus,
um Raum zu geben unserem
Nächsten,
um zu uns zurückzukehren
von Jesus her,
aus dem Blick des anderen,
damit wir nicht immer wieder
um ein und dasselbe kreisen,
um
uns,
um’s
Ich.

Michael Grimm

Filme für Männer - mit Whisky und Zigarren

Am 17. und 18. Januar jeweils um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus

Am 1. September vor 80 Jahren begann mit dem Beschuss von Danzig durch die deutsche Marine der 2. Weltkrieg. England und Frankreich standen zu Polen und erklärten Deutschland den Krieg. In einem „Blitzkrieg“ vom 10. Mai bis zum 25. Juni eroberte die Wehrmacht Belgien, die Niederlande, Luxemburg und den Norden Frankreichs. An der Küste bei Dünnkirchen wurden 400.000 britische und französische Soldaten einge-schlossen. Es war die „dunkelste Stunde“ (2017) der Alliierten.

Der mit einem Oscar ausgezeichnete Film schildert das Ringen des zum Kriegspremier ernannten Winston Churchill mit der sogenannten Friedensfraktion im britischen Unterhaus. Seine „Wir haben zu kämpfen“–Rede ging in die Geschichte ein und führte zu entschlossener Gegenwehr und der Evakuierung der auf französischer Seite eingeschlossenen Truppen. Dieses Drama schildert der Film „Dunkirk“ (2017). Wir erleben in eindrucksvollen Bildern die Rettung zu Lande, auf dem Wasser und in der Luft.

Da beide Filme dieselben Ereignisse aus unterschiedlicher Betrachtung – nämlich politisch und militärisch – erfassen, präsentieren wir die Filme an aufeinander folgenden Tagen:

Freitag (17.01.):
Die dunkelste Stunde (106 Minuten)

Sonnabend (18.01.):
Dunkirk (125 Minuten)

Frauenfrühstück

Samstag den 15. Februar 2020, 9.00 Uhr

Zu einem gemütlichen Frühstück im Gemeindehaus in Elsdorf sind alle Frauen herzlich eingeladen.

Lassen Sie sich verwöhnen und setzen Sie sich an den gedeckten Frühstückstisch.

Das Frauenfrühstücksteam sorgt für das leibliche Wohl.

Als Referentin wird Frau Karin Beneke zu Gast sein. Sie nimmt uns mit auf die Reise. Ihr Thema lautet:

Erinnerungen: Deutschland-Afrika. Situationen und Begegnungen.

Anmeldungen bitte bis zum **10. Februar** bei Petra Brunkhorst (Tel.: 04282-5445) oder Sigrid Heins (Tel.: 04282-139).

Gemeindenachmittag im Februar

Zu Gast beim Gemeindenachmittag

am Mittwoch, den 19. Februar
um 15 Uhr im evang. Gemeindehaus

ist das Ehepaar Anke und Jonny Wiegers, die sich hier nachfolgend kurz vorstellen.

Wie immer bitten wir um Ihre Anmeldungen bei Anna Freiberg oder im Pfarrbüro zu den Bürozeiten.

****

Vier Jahrzehnte christliche Medienarbeit in Italien

Moin und Buon Giorno,

das sind die beiden Grüße, die wir wohl am häufigsten gebraucht haben in unserem Leben. Und das kam so: seit nunmehr beinahe vier Jahrzehnten durften wir Gott und den Menschen in Italien dienen, Hoffnung ausstrahlen. 1982 begann unser Dienst bei der Mission, 1983 sandte uns unsere Heeslinger Kirchengemeinde nach Italien. Dort waren wir sechs Jahre an unserem ersten Einsatzort. Seit mehreren Jahrzehnten sind wir zudem in der christlichen Radio- und Medienarbeit tätig.

Wir – das sind Jonny und Anke Wiegers, beide gebürtig aus der Heeslinger Kirchengemeinde – sind nun wieder zurückgekommen, weil die Eltern Pflege brauchten. Über die vielen Begegnungen mit Menschen in Italien und darüber, wie wir Hoffnung ausstrahlen, berichten wir sehr gern am Gemeindenachmittag im Februar.

Wir freuen uns aufs Kennenlernen mit etlichen Elsdorfern, einige kennen wir ja schon (Ankes Vater ist gebürtig aus Rüspel).

Eure Anke und Jonny Wiegers

Bei der Arbeit: Anke und Jonny Wiegers im Aufnahmestudio des Senders in Italien.

Wir stellen vor: Junge Organisten aus Gyhum

Leah Eckhof (17) aus Nartum und Simon Müller (15) aus Gyhum, beide seit 2 Jahren als Organist/in in unseren Gottesdiensten tätig.

Beide habt ihr schon in jungen Jahren mit dem Klavierspiel begonnen, wie seid ihr auf die Orgel aufmerksam geworden?

Leah: Ich hatte bei Frau Annette Odendahl Flötenunterricht und habe dann gehört, dass Organistinnen gesucht werden. Frau Odendahl hat mir dann Unterricht bei Kirchenmusikerin Frau Olga Chumikova in Sittensen empfohlen.

Simon: Mich hat der Klang der Orgel fasziniert und ich wollte wissen, wie die Orgel funktioniert. Pastor Runnebaum hat mir Mut zum Orgelunterricht gemacht. Mein Klavierlehrer Herr Uwe Bettels aus Rhade ist auch Kirchenmusiker und so fing ich bei ihm zusätzlich das Orgelspiel an.

Die Orgel wird als Königin der Instrumente bezeichnet: Was fasziniert euch an der Orgel?

Simon: Mit der Orgel hat man eine große Vielfalt an Klängen und das nicht nur mit den Händen sondern auch gleichzeitig mit den Füßen gespielt wird, finde ich herausfordernd und spannend.

Leah: Ja, man kann ganz verschiedene Stimmungen mit der Orgel ausdrücken, je nach Anforderung kräftig und mächtig oder zart und leise. Das macht die Orgel so besonders.

Würdet ihr gern am Gottesdienst etwas verändern?

Leah: Erstmal finde ich es total schön, dass viele Lieder im Gottesdienst gesungen werden, aber ich wünschte mir wenigstens ein neueres Lied in jedem Gottesdienst. Die Melodien und Texte sind zeitgemäßer.

Simon: Ich mag viele „alte“ Melodien aus dem Gesangbuch, aber die Texte dazu versteht man nicht. Vielleicht könnten Verse dazu in zeitgemäßer Sprache geschrieben werden?

Was sagen eure Freunde dazu, dass ihr in der Kirche engagiert seid?

Simon: Mittlerweile ist das kein Thema mehr, aber viele fanden es zuerst komisch. Und es kam auch die Frage, ob ich irgendwie besonders fromm bin.

Leah: Am Anfang wurde öfter nachgefragt: was machst du da in der Kirche? Viele waren erstmal baff. Aber inzwischen haben Freunde dafür Verständnis, wenn ich am Samstagabend mal zu Hause bleibe, weil am Sonntag der Orgeldienst ansteht.

Christiane Grube

(Text gekürzt. Das vollständige Interview finden Sie im Gyhumer Gemeindebrief.)

Rückblick: Aktionstag am 21. September

Bei bestem Wetter fanden sich um 9.30 Uhr viele freiwillige Helferinnen und Helfer auf dem Friedhof ein, um in erster Linie die Silofolien unter den Hackschnitzeln auf den freigewordenen Gräbern zu entfernen. Es war zeitweise eine schweißtreibende Arbeit. Doch viele Hände schaffen auch viel. Schnell waren die Folien sauber zur fachgerechten Entsorgung auf einen Haufen zusammengetragen.

Da einige auch ihre eigenen Gartengeräte mitgebracht hatten, konnte unser Friedhofspfleger Udo Hastedt auch andere Arbeiten zuweisen. So wurden Wege von Gras und Unkraut befreit, herunter hängende Äste auf dem Parkplatz gekürzt und einige total überwucherte Gräber wieder hergerichtet. Alle waren mit Begeisterung bei der Arbeit.

Rückblick: Aktionstag am 21. September

Zur Stärkung gab es dann in geselliger Runde Kaffee, mitgebrachte Häppchen, Schmalzbrote und hausgemachten Butterkuchen. Dabei wurde natürlich geplaudert und diskutiert und alle waren der Meinung, diesen Arbeitstag ruhig zwei- bis dreimal im Jahr anzusetzen. So war diese Aktion auf unserem Friedhof ein voller Erfolg. Der Kirchenvorstand und Friedhofsausschuss bedanken sich herzlichst bei den freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihre geleistete Arbeit und den leckeren Imbiss.

Herbert Fitschen

Weihnachten im Schuhkarton

Auch in Elsdorf wurden in den letzten Wochen wieder Schuhkartons gepackt für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“.

20 in schönes Weihnachtspapier eingeschlagene Pakete konnten zur Sammelstelle in Sittensen gebracht werden.

Ein herzliches Dankeschön an diejenigen, die damit bedürftigen Kindern in Osteuropa Weihnachtsfreude bereiten .

Kleidung spenden

Inzwischen gibt es in Elsdorf bereits drei Container an unterschiedlichen Standorten, um dort gut erhaltene Kleidung einzulegen. Wie es scheint, werden sie alle gut angenommen und mit Inhalt gefüllt.

Was nicht geht: Abfälle und lose Kleidungsstücke hinein werfen. Diese zusammenzuraffen und in Säcken zu verpacken, kostet den Fahrern viel Zeit. Bitte legen Sie nur gut erhaltene Kleidungsstücke in zugebundenen Säcken ein!

Übrigens: Der Erlös des auf dem Kirchenparkplatz aufgestellten Containers der „Deutschen Kleiderstiftung“ kommt der Hospiz-Arbeit des Kirchenkreise Bremervörde-Zeven zugute!

Gemeinsame Gottesdienste

An Heiligabend gibt es viele Gottesdienste, und an vielen Orten sind sie gut besucht, mitunter sogar übervoll.

Doch bereits am Tag danach, dem eigentlichen Weihnachtsfest, schaut es bei den sogenannten Festgottesdiensten zum Heiligen Christfest anders aus. Ebenso verhält es sich am Sonntag zwischen den Jahren oder am Neujahrstag.

Im Zuge der Kooperation, die wir mit der Nachbargemeinde Gyhum stärken wollen, haben wir – wie bereits während der Sommerferien – auch für die Feiertage an Weihnachten und über den Jahreswechsel gemeinsame Gottesdienste verabredet.

Wir laden herzlich dazu ein!

Winterkirche

Wie im vergangenen Winter werden wir vom **12. Januar** bis einschließlich dem **8. März** unsere Gottesdienste im Gemeindehaus feiern. Das schafft Nähe, erspart uns Heizkosten und ermöglicht, die lange schon in Aussicht genommenen Arbeiten im Hauptraum unserer Kirche durchzuführen.

Die Schäden unter dem Verputz in Höhe der die Decke tragenden Balken sind größer als zunächst festgestellt. Daher galt es, die Anträge auf Bauergänzungszuweisungen neu zu formulieren. Dazu gehört auch der Austausch der viel Strom verbrauchenden Deckenleuchten durch Energiesparlampen.

Weltgebetstag im März in Elsdorf

Am 06.03. findet im Gemeindehaus in Elsdorf der gemeinsame Gottesdienst zum Weltgebetstag statt – ausgearbeitet von Frauen aus Simbabwe.

Gottesdienste Dezember 2019 bis Februar 2020

Abendmahl mit Wein (A^W) —Abendmahl mit Saft (A^S) —
im Anschluss gemeinsames Essen 🍽 oder Kirchencafé ☕

	Allerheiligen Elsdorf	St. Margarethen Gyhum	St. Viti Heeslingen
01. Dez 1. Advent	**10:00 Gottesdienst** *„Wenn Neues beginnt“* (Röm 13,8-12), Pastor Grimm mit Taufe und Musik der Zevener Stadtstreicher	**10:00 Familiengottesdienst**, Pastorin Schaller mit Flötengruppe und Taufen	**10:00 Gottesdienst**, Pastor Thomas Steinke mit Kirchenchor 🍽
08. Dez 2. Advent	**10:00 Gottesdienst (A^W)** *„Einladung zur Ungeduld“* (EG 7), Pastor Grimm mit Posaunenchor	**10:00 Musikalischer Gottesdienst**, Prädikantin Claudia Meyer mit Kirchenchor	**10:00 Gottesdienst**, Pastor Michaelsen mit Taufen und Flötengruppe
15. Dez 3. Advent	**19:00 Abendgottesdienst**, Lektorin Meike Dreyer mit Band Stereo Heaven	**10:00 Gottesdienst**, Prädikantin Christiane Grube	**10:00 Gottesdienst,** Pastor Michaelsen mit Posaunenchor **18:00 Brotzeit-Abendgottesdienst**
22. Dez 4. Advent	**10:00 Gottesdienst** *„Ein Ja – ohne Wenn und Aber“*, Pastor Grimm mit Kirchenchor	**10:00 Gottesdienst (A^S)**, Pastorin Schaller	**10:30 Uhr Der etwas andere Gottesdienst** *„Schöne Bescherung“*, Pastor Masemann
24. Dez Heiligabend	**11:00 Krippenspiel für Kleine** mit Eltern **15:00 Christvesper** mit Krippenspiel der Konfirmand*innen **17:00 Christvesper** *„Kein Raum in der Herberge“*, Pastor Grimm mit Stereo Heaven **22:30 Christnacht** *„Die Geheimnisse der Nacht“*, Pastor Grimm mit Flötenmusik	**15:00 Krippenspiel** der Vorkonfirmand*innen, Pastorin Schaller mit Flötengruppe **17:00 Christvesper**, Pastorin Schaller mit Kirchenchor **23:00 Christnacht**, Prädikantin Christiane Grube und Spontichor	**10:30 Für Klein und Groß** **14:30 & 16:00 Krippenspielgottesdienste**, Diakon Rainer Baller **18:00 Christvesper**, Pastor Michaelsen mit Posaunenchor **22:30 Christnacht**, Lektorin Elke Hastedt
25. Dez	**10:00 Festgottesdienst in Gyhum**, Pastorin Schaller mit Kirchenchor		**10:00 Festgottesdienst**, Pastor Michaelsen mit Posaunenchor
26. Dez	**10:00 Festgottesdienst in Elsdorf** *„Josef und die Träume“ (Mt 1,18-25)*, Pastor Grimm		**10:00 Festgottesdienst**, Pastor Michaelsen mit Kirchenchor
27. Dez	**20:00 Lobpreisgottesdienst in Heeslingen**		
29. Dez	**10:00 Gottesdienst in Elsdorf** *„Musik und Literatur zum Jahreswechsel“*, Pastor Grimm		

31. Dez Altjahres-abend	**17:00 Andacht** *„Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir“* (Heb 13,8-9b), Pastor Grimm mit Harfenmusik	**17:00 Gottesdienst (A^{S})**, Pastorin Schaller	**17:00 Gottesdienst (A^{S})**, Pastor Thomas Steinke
01. Jan Neujahr	**19:00 Gottesdienst in Gyhum**, Prädikantinnen Sabine Schönherr und Christiane Grube		**11:00 Gottesdienst**, Prädikant Hans-Peter Bartels
05. Jan	**10:00 Gottesdienst (A^{S})** *„Kleider machen Leute“* (Jes 61,1-11), Pastor Grimm	**10:00 Gottesdienst**, Pastorin Schaller	**10:00 Gottesdienst**, Pastor Werner Gerke
12. Jan	**10:00 Gottesdienst** *„Die Taufe Jesu und die Taufe der Kinder“* (Mt 3,13-17), Pastor Grimm	**10:00 Gottesdienst**, N.N.	**10:00 Gottesdienst**, Pastor Michaelsen mit Taufen **18:00 Brotzeit-Abendgottesdienst**
19. Jan	**19:00 Abendgottesdienst** *„Gott fehlt. Mir“* (Jer 14,1-9), Pastor Grimm mit Band STEREO HEAVEN	**10:00 Gottesdienst (A^{S})**, Pastorin Schaller	**10:30 Der etwas andere Gottesdienst** *„Der Mensch denkt…“*, Pastor Kahrs
26. Jan	**10:00 Gottesdienst**, Pastor Martin Knapmeyer (Zeven) mit Taufe	**10:00 Gottesdienst**, Prädikantin Christiane Grube	**10:00 Gottesdienst (A^{S})**, Pastor Michaelsen **18:00 Brotzeit-Abendgottesdienst**
02. Feb	**10:00 Gottesdienst (A^{W})**, Pastor i.R. Friedrich Weßeler (Sittensen)	**10:00 Gottesdienst**, Pastorin Schaller	**10:00 Gottesdienst**, Lektor Simon Müller 🍽
09. Feb	**10:00 Gottesdienst** *„Die Arbeiter der elften Stunde“ – oder: Dabeisein ist alles* (Mt 20,1-16), Pastor Grimm	**10:00 Gottesdienst**, Pastorin Schaller	**10:00 Gottesdienst**, Lektorin Elke Hastedt **18:00 Brotzeit-Abendgottesdienst**
16. Feb	**19:00 Abendgottesdienst** *„Wie reagieren Menschen auf Gottes Wort?“* (Hes 2,1–3,3), Pastor Grimm mit STEREO HEAVEN	**10:00 Gottesdienst (A^{S})**, Pastorin Schaller	**10:30 Der etwas andere Gottesdienst** *„Mit allen Wassern gewaschen sein“*
23. Feb	**10:00 Gottesdienst** *„Nichts verstehen und nicht sehen“* (Lk 18,31-43), Pastor Grimm	**10:00 Gottesdienst**, N.N.	**10:30 Für Klein und Groß**, Diakon Rainer Baller und Team der KiBiWo 🍽
28. Feb	**20:00 Lobpreisgottesdienst in Heeslingen**		
01. März	**10:00 Gottesdienst (A^{S})**, Pastorin Schaller	**10:00 Gottesdienst**, Pastor Michaelsen	**10:00 Gottesdienst**, Pastor Grimm 🍽

Danke

Eine wunderschön geschmückte Kirche erwartete uns zum Erntedank-Gottesdienst am 6. Oktober. Herzlichen Dank dafür allen Spendern und Helferinnen und Helfern.

Dank für die Zuwendungen

Ohne die großzügige finanzielle Unterstützung des Kirchenkreises könnten wir die Renovierung der Kirche und andere Bauerhaltungsmaßnahmen (Wintergarten Pfarrhaus, Niedergang zum Heizungskeller des Gemeindehauses) nicht durchführen. Für einen finanziellen Beitrag von Gliedern unserer Gemeinde in Form eines freiwilligen Kirchengeldes danken wir ebenfalls. Diese Zuwendungen kommen ausschließlich der Arbeit in unserer Kirchengemeinde zugute.

Wir sagen Danke

Denen, die sich ohne Bezahlung mit ihrer Hände Arbeit an den Erhaltungsaufgaben der Grundstücke und Gebäude beteiligen, danken wir in dieser Ausgabe von Herzen.

Stellvertretend für manch andere nennen wir hier einige:

In Christian Lienau haben wir einen fröhlichen und verlässlich die Rasenflächen vor dem Gemeindehaus und hinter dem Pfarrhaus mähenden Mitarbeiter. Bei Schneefall räumt er die Gehwege an der Langen Straße.

Von den die Parkflächen zierenden Bäumen fallen Laub, Äste, Eicheln und Kastanien. Mit Treue und bescheidenem Fleiß fegt Willi Dreier den Parkplatz und säubert die Gehwege und Straßenränder – Sommer wie Winter.

Diesen Gemeindebrief gäbe es nicht in einheitlich schöner Anmutung ohne die Sorgfalt von Gunda Bammann an ihrem Computer. Sie kümmert sich um den Eingang der Beiträge und bringt alles immer bestens in Form.

Mit Ingrid Grimm haben wir jemanden gefunden, die auf die Rechtschreibung achtet. Rüdiger Bunde hat es übernommen, die Webseite der Kirchengemeinde zu pflegen. So sind wir an manchen Stellen fein raus!

Unsere Küsterin Marlies Dohrmann - tatkräftig mit viel Herz

„Du müss en dicket Fell hebb`n un di nich all`ns to Harten nehmen“, riet ein Freund Marlies Dohrmann, als sie ihm von ihrer Entscheidung erzählte, das Amt der Küsterin in Elsdorf zu übernehmen. Über zwölf Jahre ist das nun her, und sie hat diesen Rat beherzigt.

Die Aufgaben einer Küsterin sind vielfältig. Es geht nicht nur darum, die Kirche staub- und spinnenwebenfrei zu halten, die Glocken zu läuten, Kerzen anzuzünden und Leuchter zu putzen.

Das Waschen und Bügeln der Altardecken, das Besorgen und Arrangieren des Blumenschmucks, das Auswechseln der Behänge an der Kanzel und des Teppichs im Altarraum, je nach liturgischer Farbe, all diese Dinge gehören in das alltägliche Arbeitsfeld von Marlies Dohrmann. Die Pflege der Außenanlage und der Friedhofskapelle nicht zu vergessen. Aber das ist noch lange nicht alles.

Gerade zu den hohen kirchlichen Feiertagen, wie Ostern und Weihnachten, muss noch eine Menge mehr erledigt werden. Und da packt dann die gesamte Familie Dohrmann mit an. Mit dem großen Adventskranz setzt Sohn Tobias sich auseinander, die eine oder andere passende Leiter zum Schmücken der Weihnachtsbäume liefert Ehemann Helmut und gemeinsam werden die Lichterketten entwirrt.

Unsere Küsterin Marlies Dohrmann - tatkräftig mit viel Herz

Außerdem ist Marlies Ansprechpartnerin für eine Vielzahl von Menschen. Nicht nur Pastor Grimm und seine Vertretungen wären ohne sie manches Mal aufgeschmissen, auch die Organisten, Bands und Chöre, der Kirchenvorstand und vor allem die Brautpaare benötigen ihre tatkräftige Unterstützung. Von der Grünen bis hin zur Rubinhochzeit, jedes Brautpaar hat seine speziellen Wünsche. Drei bis vier gemeinsame Treffen sind da keine Seltenheit.

Mit viel Geduld und großer Gelassenheit ist unsere Küsterin für alle da. Ihre geradlinige und offene Art macht es den Menschen leicht, mit ihr zusammenzuarbeiten. Ihre Schlagfertigkeit und ihr Humor veranlassen so manchen Gottesdienstbesucher, beim Betreten der Kirche erstmal nach links zu schauen, ob Marlies auf ihrem Platz unter der Empore sitzt, um dann einen kleinen Plausch mit ihr zu halten.

Diese Begegnungen sind es, die ihr besondere Freude machen. Überhaupt ist sie gerne in der Kirche. Für sie ist es ein Ruheraum. Ein Ort der sie beruhigt, wo sie Traurigkeit und auch Freude lassen kann. Dort, auf „ihren“ Platz hat sie sich nach der Geburt ihres Enkels gesetzt und gedankt.

Interview

Unsere Küsterin Marlies Dohrmann - tatkräftig mit viel Herz

Dass Marlies Dohrmann mit soviel Herz ihr Amt erfüllt, kommt nicht von ungefähr. Schon als kleines Mädchen fand sie Kirche spannend. Ihre Oma in Rhadereistedt war fest im Glauben verankert. Sie ist mit ihrer Enkelin zur Bibelstunde gegangen und hat sie in den Kindergottesdienst nach Rhade gebracht. Ihr Vater war im Kirchenvorstand und „glaub mal nicht, dass bei uns am stillen Freitag (Buß-und Bettag, Karfreitag) das Radio lief."

Bei Beerdigungen ist sie singend vor dem Leichenwagen hergegangen, und auch auf dem Friedhof wurde gesungen. Zu ihrer Konfirmandenzeit war es noch üblich, dass der Pastor die Jugendlichen jeden Sonntag vor der Gemeinde abgefragt hat und die Eltern mit ihnen im Gottesdienst saßen. Das ist etwas, was sie in der heutigen Zeit vermisst. Viele Konfirmanden kommen nur noch alleine in den Gottesdienst.

Und auch, dass junge Paare zwar zur Hochzeit und Taufe die Kirche besuchen, aber dann wegbleiben, bezeichnet sie als traurige Entwicklung. Dabei hat sie bei ihrem eigenen Enkelkind erlebt, wie alleine der Anblick des Altars freudiges Staunen auslöst. Darum würde Marlies sich freuen, wenn sie auch den Kindergartenkindern wieder „ihre" Kirche zeigen könnte. Denn schließlich hat sie 25 Jahre lang den Kindergottesdienst in Elsdorf geleitet. Sie hat viel Interessantes zu erzählen.

In Marlies Dohrmann hat die Kirchengemeinde eine engagierte, unermüdliche Küsterin gefunden, der wir an dieser Stelle ein großes DANKESCHÖN sagen.

P.S. Die Zeit vergeht wie im Fluge, wenn man sich mit Marlies über ihr Küsteramt, ihre Kindheit und Familie unterhält. Ich kann es nur empfehlen.

Meike Dreyer

Neue Diakonin und Kroatienfreizeit 2020

Hallo liebe Elsdorfer,

mein Name ist Annika Brunotte und ich bin seit dem 01. September Diakonin für die Arbeit mit Kindern, Konfirmand*innen und Jugendlichen im Kirchenkreis Bremervörde-Zeven.

Im Rahmen meiner Arbeit begleite ich unter anderem den Jugendabend in Elsdorf. Außerdem werde ich vom **16. bis 29. Juli 2020** über die Freizeit- und Begegnungsstätte Oese eine **Jugendfreizeit** auf die Insel Pag in Kroatien anbieten. Strandleben und Ausflüge, Gemeinschaft und Impulse für den Glauben – das und noch viel mehr steht auf dem Programm. Und für Jugendliche ab 14 Jahren aus der Gemeinde Elsdorf gibt es reservierte Plätze.

Ich freue mich, viele von Ihnen in den kommenden Wochen und Monaten kennen zu lernen und grüße sie herzlich,

Annika Brunotte

TURBOBIBELSAMSTAG

Du bist zwischen **5 und 12 Jahre** alt? Perfekt!

Wir möchten einen turbomäßigen Vormittag mit dir verbringen und ganz viel Spaß haben!

Ein buntes Programm mit lustigen **Spielen**, tollen **Bastelideen** und spannenden **Bibelgeschichten** erwartet dich. Natürlich bereiten wir auch einen leckeren **Imbiss** für den kleinen Hunger zwischendurch vor.

Wir freuen uns auf dich!

Der allererste Weihnachtsbaum

21. Dezember 2019
10 – 12 Uhr
Gemeindehaus Elsdorf
Lange Straße 41

Gruppen

TurboBibelSamstag
21. Dez. und 29. Feb. (kein TBS im Jan.)
jeweils 10 Uhr. Kontakt:
Sandra Festin Tel.: 04281 - 955 187

Krabbelgruppe
montags, 15.30 - 17.00 Uhr
Kontakt: Janine-Kim Lindhorst
Tel.: 0157 - 783 17 528
Vera Beckmann Tel.: 0171-540 24 48

Spielgruppe
für Kinder im Vorschulalter
montags, 15.45 Uhr. Kontakt: Janine-Kim Lindhorst Tel.: 0157 - 783 17 528

Jugendabend
11. Dez., 08. und 22. Jan.,
05. und 19. Feb., jeweils 19 Uhr
Kontakt: Diakonin Annika Brunotte
Tel.: 0163-86 84 398

Bibelgespräch HORIZONT
jeweils der 3. Donnerstag im Monat
um 19.30 Uhr. Kontakt:
Helga Koll, Tel.: 04286 - 677

Gebetstreffen
mittwochs um 18.30 Uhr
im Pfarrhaus. Kontakt:
Helga Koll, Tel.: 04286 - 677

Hausbibelkreis
monatlich freitags um 20 Uhr.
Kontakt: Marina Eckhoff,
Tel.: 04286 - 462

Gesprächskreis für Frauen
jeweils der 2. Donnerstag im Monat,
19.30 Uhr. Kontakt: Sigrid Heins,
Tel.: 04282 - 1391

Konfirmandenunterricht
dienstags, Vorkonfirmanden 15.30 - 16.30 Uhr, Hauptkonfirmanden 16.45 - 17.45 Uhr. Kontakt: Pastor Grimm,
Tel.: 04286 - 1029

Posaunenchor
dienstags 19.30 Uhr vierzehntägig in Gyhum (gerade KW). Kontakt:
Michael Dehnbostel, Tel.: 04263 - 4430

Kirchenchor
montags von 18 bis 19.30 Uhr
Kontakt: Anna Freiberg
Tel.: 04281 - 5974

Jugendband
nach Absprache
Kontakt: Winfried Sembritzki
Tel.: 0151 - 21 77 97 52

Gesellschaftsspiele für Senioren
jeden 1. Mittwoch im Monat
um 14.30 Uhr. Kontakt:
Ingrid Paliokas, Tel.: 04286 - 731

Gemeindenachmittag
Mittwoch, 4. Dez. und 19. Feb.,
jeweils 15 Uhr, Anmeldungen bei
Anna Freiberg, Tel.: 04281 - 5974
oder im Kirchenbüro

Kirchenbüro
Lange Straße 41, 27404 Elsdorf
Di., 16 - 18 und Do., 9 - 11 Uhr
Pfarramtssekretärin: Irmtraut Völz
Tel.: 04286 - 925 908 Fax: 925978
E-Mail: irmtraut.voelz@evlka.de
Internet: www.elsdorf-kirche.de

Pfarramt
Pastor Michael Grimm
Tel.: 04286 - 1029
mobil: 0176 - 70214839
E-Mail: michael.grimm@kkbz.de

Der Kirchenvorstand

Astrid Albers (Vorsitzende)
Rüspel, Tel.: 04282 - 4602

Michael Bierwald
Elsdorf, Tel.: 0151 - 612 204 60

Meike Dreyer
Poitzendorf, Tel.: 0170 - 413 2672

Marina Eckhoff
Elsdorf, Tel.: 04286 - 462

Herbert Fitschen
Hatzte, Tel.: 04286 - 2269

Jürgen Henning
Nindorf, Tel.: 04282 - 1390

Michael Stüwer
Tel.: 0176 - 615 255 54

Küsterin
Marlies Dohrmann
Elsdorf, Tel.: 04286 - 302

Friedhof
Udo Hastedt (Friedhofspflege)
Elsdorf, Tel.: 04286 - 8899

Förderverein
Jürgen Eckhoff (1. Vorsitzender)
Tel.: 04286 - 462

Diakonisches Werk Bremervörde-Zeven

- Sozialberatung und Mediation
- Paar- und Lebensberatung
- Soziale Schuldnerberatung

Tel.: 04761 - 99 35 0
E-Mail: diakonisches.werk@kkbz.de

Diakoniestation des Ev.-luth. Kirchenkreises in Heeslingen
Ambulanter Pflegedienst und Tagespflege, **Heino Klindworth**
Tel.: 04281 - 951840

Hospizdienst Bremervörde-Zeven:
Christa Schmidt
Kontakt: 0160 - 90 330 685
Internet: www.hospizdienst.org

Bankverbindung: Kirchenkreisamt Bremervörde, Sparkasse Rotenburg- Bremervörde
IBAN: DE 44 24151235 0000 110 882 BIC: BRLADE 21 ROB
Verwendungszweck: Kirchengemeinde Elsdorf

Impressum: Der GEMEINDEBRIEF wird herausgegeben vom Vorstand der ev.luth. Kirchengemeinde Elsdorf. Redaktion: Gunda Bammann. E-Mail: gunda.bammann@ewe.net. Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen.. Der nächste GEMEINDEBRIEF erscheint Ende Februar 2020.

Hotel – Restaurant Elsdorfer Hof

Gastlichkeit genießen

Lange Straße 37 • 27404 Elsdorf • Tel. 04286 - 20 90 09
info@elsdorfer-hof.de

Salon Anna GbR

Lange Straße 28, 27404 (neben der Allerheiligenkirche zu) Elsdorf

Vereinbare jetzt deinen Termin. Ruf uns an ! 04286 1035
oder via WhatsApp unter 0151 41 29 68 37

JENS STEGEBERG
MAKLER SEIT 1994

MAKLER · GUTACHTER · VERKAUF · VERMIETUNG · BERATUNG

Kontaktieren Sie uns vertrauensvoll in allen Fragen rund um die Immobilie.
Wir beraten Sie ehrlich, fair und kompetent.

Telefon: 04281/81116 | e-mail: jens@stegeberg.de

WWW.STEGEBERG.DE